



**Förderkreis** Schloßmuseum  
Murnau e.V.

Untermarkt 13  
82418 Murnau  
Telefon 08841/476-105  
Fax 08841/476-289  
Internet: [www.fksm.de](http://www.fksm.de)  
E-Mail: [info@fksm.de](mailto:info@fksm.de)

Förderkreis Schloßmuseum Murnau e.V. Untermarkt 13 82418 Murnau

An alle Mitglieder  
des Förderkreises Schloßmuseum e.V.

Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

traditionell dürfen wir Ihnen zum Jahreswechsel einen kurzen Rückblick über die Arbeit des Schloßmuseums sowie des Förderkreises Schloßmuseum e.V. geben, da wir dankenswerterweise auch Förderer außerhalb Murnaus haben und leider nicht alle Mitglieder an unseren Veranstaltungen vor Ort teilnehmen können.

Mit großer Bestürzung haben wir kurz nach Weihnachten die traurige Nachricht erhalten, dass unser 2. Vorsitzender, Heinz Knollmeier, plötzlich und völlig unerwartet verstorben ist. Herr Knollmeier war seit 2002 in der Vorstandschaft des Förderkreises Schloßmuseum und engagierte sich in diesem Gremium mit großer Leidenschaft, da ihm die Entwicklung des Schloßmuseums ganz besonders am Herzen lag. Er organisierte unzählige Fahrten in die Museen unserer näheren Umgebung, nach München, aber auch mehrtägige Fahrten, die sich einer großen Beliebtheit erfreuten. Mit Sachverstand und Bravour wählte er die Ziele aus und sorgte durch die rege Teilnahme der Mitglieder des Förderkreises für zusätzliche Einnahmen, die dem Schloßmuseum zu Gute kamen. Seine offene und aufrechte Art, sein stets auf Ausgleich bedachtes Wesen werden uns fehlen. Wir vermissen ihn sehr.

Zum abgelaufenen Jahr hatte Herr Knollmeier wieder mehrere Fahrten durchgeführt:

- ein Tag in Bernried
- „Orientalismus in Europa. Von Delacroix bis Kandinsky“ in der Hypo-Kunsthalle
- Sonderausstellung „Bereitschaft zum Risiko“ Lilly von Schnitzler im Schloßmuseum Murnau
- 8-tägige Kulturfahrt nach Polen
- Sonderausstellung „Die Maler des ‚Blauen Reiter‘ und Japan“ im Schloßmuseum Murnau
- „Dürer - Cranach – Holbein“ in der Hypo-Kunsthalle

Die Zahl unserer Mitglieder hat sich bei über 800 eingependelt und unterstreicht die Beliebtheit des Förderkreises. Alle neuen Mitglieder dürfen wir hiermit herzlich willkommen heißen.

Wir sind stets bemüht, unseren Mitgliederstand zu vergrößern, um die Basis des Förderkreises zu erweitern. Ich danke allen, die über das Jahr wieder Mitgliederwerbung betrieben haben, und auch künftig muss es ein wichtiges Ziel bleiben, die Mitgliederentwicklung nach besten Kräften zu fördern. Je mehr Mitglieder der Förderkreis hat, desto größer wird die flächendeckende Akzeptanz und die materielle Basis für die Unterstützung unseres Schloßmuseums.

Unsere Museumspädagogik ist nach wie vor ein ganz wesentlicher, nicht wegzudenkender und erfolgreicher Baustein für das Gesamtkonzept Schloßmuseum. Diese führte in 2011 wieder eine Vielzahl

Sparkasse Murnau  
Kto.-Nr. 103 077  
BLZ 703 510 30



von Führungen mit ca. 2.800 Teilnehmern, darunter 2.350 Kinder und Jugendliche durch. Der große Teilnehmerkreis, nicht nur aus Schulen des Landkreises, sondern aus ganz Oberbayern sowie diverser Institutionen, unterstreicht den Stellenwert der Arbeit.

Der Ausbau des Schloßmuseums geht nun, nachdem die Außenarbeiten am Gebäude abgeschlossen sind, in die Schlussphase. Das enorme Projekt mit über 1,8 Mio. € Baukosten soll bis April diesen Jahres bewerkstelligt sein, und wir alle sind in Vorfreude, im fertig gestellten Veranstaltungsraum ein ansprechendes und weiterführendes Begleitprogramm zu den Sonderausstellungen starten zu können.

Ulrich Schnabel, Wissenschaftsredakteur der „ZEIT“, wird dabei als erster Referent am 19. April einen Vortrag zum Thema „Vom Glück des Nichtstuns. Wie die Hirnforschung die Muße entdeckt“ halten.

Um die Ziele des Förderkreises bekannt zu machen, werden wir einen neuen Flyer mit kompakten Informationen erstellen, wobei auch gezielt die Kinder- und Jugendarbeit des Schloßmuseums präsentiert wird. Darüber hinaus sollen unsere Mitglieder und alle Interessierten über Ankäufe sowie Veranstaltungen informiert werden.

Mit der Eröffnung der Sonderausstellung „1911 – Kandinskys Reiter für den Almanach“ am 14. Dezember hat sich für das Schloßmuseum Murnau nicht nur das Jubiläumsjahr der „Ersten Ausstellung der Redaktion des ‚Blauen Reiter‘“ zuende geneigt, sondern auch ein insgesamt sehr ereignisreiches Jahr.

Frau Dr. Brigitte Salmen, die das Schloßmuseum Murnau aufgebaut hat und durch ihr Fachwissen und Engagement zu einem Museum von internationaler Bedeutung geführt hat, ging nach 22 Jahren Ende Juli in den Ruhestand. Mit den vergangenen Sonderausstellungen „Lilly von Schnitzler. Sammlerin und Mäzenin“ und „Die Maler des ‚Blauen Reiter‘ und Japan“ hat sie zu ihrem Abschied noch einmal mit herausragenden Exponaten großartige Ausstellungen zusammengestellt. Durch ihre Vermittlung gelangte nicht zuletzt vor wenigen Tagen das Gemälde „Kuh mit Kalb“ von Heinrich Campendonk aus dem Jahr 1917 als Dauerleihgabe in die ständige Sammlung zur Malerei des „Blauen Reiter“.

Zahlreiche weitere Neuzugänge konnte das Schloßmuseum im Rahmen großzügiger Dauerleihgaben in diesem Jahr den Besuchern präsentieren:

- Paul Klees Hinterglasbild „Belebte Straße mit dem Hof“, 1908 von der Ernst von Siemens Kunststiftung München,
- Alexej Jawlenskys „Landschaft mit See“ von 1902/03 aus Privatbesitz
- Wassily Kandinskys „Münter malt die Tochter des Griesbräuwirtes“, 1908 von der Gabriele-Münter-und-Johannes-Eichner-Stiftung München
- Gabriele Münters „Grünweiß im November“, 1923/24 von der PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau
- Johann Michael Wittmers Portrait einer Italienerin aus Privatbesitz.

Dank der großzügigen und vielseitigen Unterstützung gelangten weitere Schenkungen und Ankäufe an das Schloßmuseum Murnau. Von den Ankäufen sei ein Selbstbildnis von Hugo Troendle (von 1908) aus Privatbesitz sowie die Postkartensammlung von Peter Freude herausgegriffen, die mit einem umfangreichen Konvolut von historischen Postkarten zu Murnau und seiner Umgebung einen ausgesprochen gut dokumentierten Fundus darstellt.

Im kommenden Jahr steht für uns vor allem die Sonderausstellung zu Gabriele Münters 50. Todestag im Zentrum. Vom 26. Juli bis 4. November 2012 widmet sich das Schloßmuseum Murnau unter

dem Titel „Gabriele Münter zum 50. Todestag. Die Zeit nach Kandinsky“ dem späteren Werk der Künstlerin. Zuvor wird jedoch am 5. April 2012 die Sonderausstellung „Endlich Ferien! Von Sommerfrische und Müßiggang“ eröffnet werden, die die Entwicklung Murnaus zum Sommerfrischeort mit Gemälden, Fotografien und Dokumenten zahlreicher prominenter Feriengäste darstellt. Sommerbilder und Müßiggang bilden weitere Themen. Die Eröffnung sei Ihnen dabei besonders an das Herz gelegt, da wir dann zum ersten Mal den neuen Veranstaltungsraum nutzen können.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit 25 Wochenstunden neu zu uns hinzugestoßen ist seit Mitte August die Kunsthistorikerin Frau Christine Ickerott-Bilgic, in deren Händen die wissenschaftliche Inventarisierung, die Mitarbeit an Sonderausstellungen und Begleitpublikationen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegt.

Für die vielfältige Unterstützung des Schloßmuseums Murnau möchten wir Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken:

der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, der Ernst von Siemens Kunststiftung, München, der Stiftung Schloßmuseum Murnau, der PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau, dem Förderkreis Schloßmuseum Murnau e.V. sowie den vielen weiteren öffentlichen und privaten Förderern, die uns mit finanzieller und fachlicher Unterstützung hilfreich zur Seite standen.

Dank auch der Vorstandschaft des Förderkreises Schloßmuseum e.V., die stets ihren Beitrag für die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre geleistet haben.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr von Herzen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Rapp  
1. Vorsitzender



Dr. Sandra Uhrig  
Museumsleiterin